ERSTER JAHRGANG AUGUST 1924 * Nr. 8



MITTEILUNGEN DER GESELLSCHAFT DEUTSCHER NATURFORSCHER UND AERZTE

88. Versammlung zu Innsbruck, vom 21. bis 27. September 1924.

Auskünfte in geschäftlichen und wissenschaftlichen Angelegenheiten *allgemeiner Natur* erteilt die Geschäftsstelle.

Anfragen betreffs einzelner *wissenschaftlicher Abteilungen* sowie weitere Vortragsanmeldungen sind an die betreffenden *Einführenden*[1]) zu richten.

Geschäftsstelle. Die Geschäftsstelle befindet sich bis einschließlich 19. September im Institut für kosmische Physik, Schöpfstraße 41, Erdgeschoß, und ist geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 12 Uhr mittags und von 2 Uhr bis 6 Uhr nachmittags. Ab 20. September: Maria-Theresien-Straße 43, im Tiroler Landhaus, I. Stock, Parissaal, von $8^1/_2$ Uhr vormittags bis 8 Uhr abends.

Wohnungsnachweis. Auf Wunsch vermittelt das *Tiroler Landesreisebüro,* Ecke Boznerplatz, Hotel- und Privatzimmer. Wohnungsanforderungen sind an die Geschäftsstelle zu richten. Es wird dringend geraten, diese Vermittlung in Anspruch zu nehmen, da die Anzahl der Wohnungen in Innsbruck beschränkt ist. Die Zuweisung wird zeitgerecht vor Beginn des Kongresses erfolgen. Die Zimmerpreise in gut bürgerlichen Gasthöfen bewegen sich in der Preislage von 35 000 bis 50 000 Kronen pro Bett.

Freiquartiere sind in mäßiger Anzahl verfügbar, Wenigerbemittelte werden ersucht, sich bei der Geschäftsstelle zu melden.

Teilnehmerkarten. Für die Teilnehmerkarte sind 200 000 österr. Kronen zu entrichten, wovon aber für die Mitglieder der Gesellschaft der Jahresbeitrag (50 000 österr. Kronen) in Abzug zu bringen ist. Für die Damen der Teilnehmer werden Karten zum Preise von 100 000 österr. Kronen ausgegeben. Unbesoldete Privatdozenten, Universitätsassistenten sowie Mittelschullehrer zahlen 80 000 österr. Kronen. *Studierende der Naturwissenschaften und Medizin an Hochschulen deutscher Zunge* 50 000 österr. Kronen.

Bei Einsendung in Rentenmark sind erforderlich: Für eine volle Teilnehmerkarte 12,50 R.-M., für Mitglieder der Gesellschaft 9,40 R.-M. und für Damenkarten 6,25 R.-M.

Die Teilnehmerkarte wird erst nach Zahlung des Beitrages zugeschickt. Eine Zusendung derselben gegen Nachnahme findet *nicht* statt. Die Teilnehmerkarte gilt zugleich als Quittung und berechtigt zum freien Eintritt in die allgemeinen und Abteilungssitzungen, in die Ausstellung, zum Bezuge des Abzeichens, des Führers, des Tageblattes, zur Teilnahme an den geselligen Veranstaltungen (nur die Vollkarten und Damenkarten!) und Ausflügen und zu den weiter unten angegebenen Begünstigungen bezüglich Paßvisum und Fahrpreise auf den österr. Bundesbahnen und den Straßen- und Lokalbahnen.

Alle Zahlungen sind an die *Tiroler Hauptbank, Innsbruck,* oder auf das Postscheckkonto München Nr. 51 309 der Tiroler Hauptbank anzuweisen.

Begünstigungen betreffs Einreisesichtvermerk: Das Bundeskanzleramt hat die österreichischen Gesandtschaften in Berlin, Rom (Quirinal), Prag, Belgrad, Budapest, Bukarest und Bern, sowie die Konsularämter in Danzig, Kopenhagen, Stockholm und Christiania angewiesen, den durch eine *auf Namen lautende Teilnehmerkarte* entsprechend legitimierten Kongreßteilnehmern den erforderlichen Einreisesichtvermerk nach Österreich auf Kongreßdauer ausnahmsweise *gebührenfrei* zu erteilen.

Österreichischer Bundesbahnen: Die Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen hat eine Fahrpreisermäßigung für die Teilnehmer der 88. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte in Innsbruck gewährt, und zwar gegen Vorweisung der Teilnehmerkarten *die Benützung der Schnell- und D-Züge in allen drei Wagenklassen gegen Lösung vollbezahlter Personenzugskarten für einfache Fahrt.* Gültigkeitsdauer vom 14. September bis 4. Oktober. Die Wahl der Reiseroute bleibt im Einzelfalle dem Kongreßteilnehmer überlassen. Die Ermäßigung gilt für die ganze durchfahrene Strecke.

Auf den *Straßen- und Lokalbahnen* in Innsbruck und Umgegend werden die Versammlungsteilnehmer zu den gleichen Preisen wie die Einheimischen befördert (s. diese Mitteilungen Nr. 7, S. 20).

Abzeichen, Führer, Tageblatt Nr. 1 werden von Sonntag, 21. September, 8.30 Uhr vormittags, ab in der Geschäftsstelle (Tiroler Landhaus, I. Stock, Parissaal) ausgegeben. Noch nicht bezogene Teilnehmerkarten ebendort.

[1]) Vgl. diese Mitteilungen Nr. 5, Mai, S. 18/19.

Allgemeine Tagesordnung.

Samstag, 20. September:

11 Uhr vormittags: Offizielle Eröffnung der Ausstellung in der Reitschule in der Saggengasse.
4 Uhr nachmittags: Sitzung des Vorstandes der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte im Senatssitzungssaale, neue Universität, Innrain 52.

Sonntag, 21. September:

10 Uhr vormittags: Sitzung des wissenschaftlichen Ausschusses der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte im Senatssitzungssaale, neue Universität, Innrain 52.
Ab 8 Uhr abends: Zwanglose Zusammenkunft in den Stadtsälen, Universitätstraße.

Montag, 22. September:

9 Uhr vormittags: In der Ausstellungshalle ,,Alhambra" (Haltestelle ,,Ausstellungshalle" der Linie 1)

I. Allgemeine Sitzung.

1. Eröffnungsansprachen.
2. Vorträge.
   a) Prof. Dr. HOCHE, Freiburg i. B.: Das Leib-Seele-Problem.
   b) Prof. Dr. GRUHLE, Heidelberg: Konstitution und Charakter.
   c) Prof. Dr. THOMS, Berlin-Dahlem: Über die Erdbebenkatastrophe in Japan am 1. September 1923.

2 Uhr 30 Min. nachmittags: Im Theater am Rennweg

Sitzung der medizinischen Hauptgruppe.

a) Prof. Dr. DÖRR, Basel: Über Idiosynkrasie.
b) Referate über Arbeitsphysiologie.

I. Allgemeiner Teil:

Prof. Dr. HESS, Zürich: Die Physiologie des Muskelapparates und seine Beziehungen zum Gesamtorganismus.

II. Spezieller Teil:

Prof. Dr. ATZLER, Berlin: Berufliche Arbeit als physiologisches Problem.

Dienstag, 23. September:

9 Uhr vormittags: Im Theater am Rennweg

II. Allgemeine Sitzung.

a) Prof. Dr. v. FRISCH, Breslau: Sinnesleben und ,,Sprache" der Bienen.
b) Prof. Dr. KNOLL, Prag: Blütenökologie und Sinnesphysiologie der Insekten.
c) Prof. Dr. PORSCH, Wien: Die Aufgaben der Vogelblumenforschung auf Grund des neuesten Tatbestandes.

2 Uhr 30 Min. nachmittags: Im Theater am Rennweg.

Sitzung der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe.

Neuerungen auf dem Gebiete der Atom- und Molekularforschung.
a) Prof. Dr. SOMMERFELD, München: Grundlagen der Quantentheorie und des Bohrschen Atommodells.
b) Prof. Dr. KRAMERS, Kopenhagen: Die chemischen Eigenschaften der Atome nach der Bohrschen Theorie.
c) Prof. Dr. KRATZER, Münster i. W.: Molekulareigenschaften und Bandenspektren.
d) Prof. Dr. E. WARBURG, Berlin: Die Quantenregeln in der Photochemie.
e) Prof. Dr. FRANCK, Göttingen: Atom- und Molekülstöße und ihre chemische Bedeutung.

Mittwoch, 24. September:

8 Uhr 30 Min. vormittags: Im Kleinen Stadtsaal, Universitätsstraße 1

Geschäftssitzung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte.

9 Uhr 30 Min. vormittags: Im Theater am Rennweg

III. Allgemeine Sitzung.

a) Prof. Dr. SÖLCH, Innsbruck: Das Antlitz der Alpen.
b) Oberbergrat Dr. AMPFERER, Wien: Die Tektonik der Alpen.
c) Prof. Dr. KLEBELSBERG, Innsbruck: Die Naturdenkmäler Südtirols und ihre Erforschung durch deutsche Naturforscher.

Donnerstag, 25. September:

2 Uhr 30 Min. nachmittags: Im kleinen Stadtsaal

a) Prof. DORNO, Davos: Die physikalischen Grundlagen der Sonnen- und Himmelsstellung und ihre Anwendung in der Therapie.

b) Prof. KESTNER, Hamburg: Die Wirkung des Klimas.
c) Prof. HELLPACH, Karlsruhe: Geophysische Erscheinungen.

Nachmittags und folgende Tage: Abteilungssitzungen, gemeinsame Sitzungen und Ausstellungsbesuch.

Die Tagesordnungen dieser Sitzungen sind in dem *ausführlichen Programm* enthalten, das jedem angemeldeten Teilnehmer von Innsbruck aus direkt zugesandt wird.

Ausstellung

in der Reitschule, Saggengasse (von der Haltestelle „Kapuzinergasse" der Linie 1 zwei Minuten).

Diese Ausstellung ist in sechs Abteilungen gegliedert:
a) Chemie und pharmazeutische Chemie,
b) Mechanik, Optik, physikalische Instrumente,
c) diagnostische und therapeutische Instrumente,
d) Röntgen- und Elektroindustrie,
e) Dental-Mechanik,
f) Buchhandel, Lehrmittelbehelfe, Heilanstalten und Kurorte.

Ausstellung „Tirol in Medizin und Naturwissenschaft".

Anläßlich der Versammlung wird in den Räumlichkeiten der neuen Universität eine historische Ausstellung „Tirol in Medizin und Naturwissenschaft" veranstaltet. Weiteres im Tageblatt Nr. 1.

Vorführung eines wissenschaftlichen Films

durch die Badische Anilin- und Sodafabrik. Ort: *Zentralkino*, Maria-Theresien-Straße. Zeit: Montag, 22. September, 3 Uhr nachmittags. Gegen Vorweis der Teilnehmerkarte *freier Eintritt*.

Wachsen und Blühen im Film.

Aufnahmen der Badischen Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen a. Rh.
(Besonders eingeladen sind hier die Abteilungen 5, 6, 11, 12, 13 und 15.)

Ausflüge in die nähere Umgebung von Innsbruck sind am 27. und 28. September in Aussicht genommen (näheres siehe Programm).

Ausflug nach Südtirol. Die Etschländer[1]) Ärzte laden zum Besuche der Kurorte Brixen, Bozen-Gries, Meran ein und veranstalten hierzu im Anschlusse an die Versammlung eine Exkursion über den Brenner. Näheres ist im Landesreisebureau Innsbruck, Meraner-Straße 9 (Ecke Boznerplatz) zu erfragen.

(Gültigkeit des Reisepasses auch für Italien erforderlich; das italienische Visum wird in Innsbruck besorgt. Nachlaß der Gebühr vom Kgl. italienischen Konsulat in Aussicht gestellt.)

Für Damen finden am Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag, 23., 24., 25. und 26. September, unter Führung von Damen der Innsbrucker Gesellschaft *Ausflüge* statt.

Vorstand der Gesellschaft für 1924:

I. Vorsitzende:
Prof. Dr. H. PALTAUF, Wien †.
Prof. Dr. W. HIS, Berlin-Grunewald, Caspar-Theyß-Straße 7.
Prof. Dr. W. VON DYCK, München, Hildegardstraße 5.

II. Vorstandsmitglieder:
Prof. Dr. R. GOTTLIEB, Heidelberg, Bergstraße 96.
Prof. Dr. F. RINNE, Leipzig, Talstraße 38, Mineralogisches Institut.
Prof. Dr. R. WILLSTÄTTER, München, Arcisstraße 1.
Prof. Dr. K. BONHÖFFER, Berlin-Grunewald, Wangenheimstraße 14.
Prof. Dr. E. VON BRÜCKE, Innsbruck, Schöpfstraße 41.
Prof. Dr. ZUR STRASSEN, Frankfurt a. M., Varrentrappstraße 65.

III. Schatzmeister:
Prof. Dr. C. DUISBERG, Leverkusen b. Köln a. Rh.

IV. Die Geschäftsführer:
a) der 87. Versammlung:
Prof. Dr. A. VON STRÜMPELL, Leipzig, Beethovenstraße 35.
Prof. Dr. O. WIENER, Leipzig, Linnéstraße 4.
b) der 88. Versammlung:
Prof. Dr. VON SCHWEIDLER, Innsbruck, Universität.
Prof. Dr. VON HABERER, Innsbruck, Universität.

---

[1]) Diese Bezeichnung ist statt der von der italienischen Regierung verbotenen „Südtiroler" gewählt. Anm. der Redaktion.

V. Geschäftsführender Sekretär:
Prof. Dr. B. Rassow, Leipzig, Nürnberger-Straße 48.

VI. Sekretär der medizinischen Hauptgruppe:
Prof. Dr. P. J. Huebschmann, Düsseldorf, Kronprinzenstraße 49.

VII. Schriftleiter der „Naturwissenschaften" und der Mitteilungen der „G. D. N. u. Ä.":
Dr. A. Berliner, Berlin W 9, Linkstraße 23/24.

VIII. Vorsitzender der naturwissenschaftlichen Hauptgruppe:
Prof. Dr. von Wettstein, Wien, Rennweg 14; Stellvertreter: Prof. Dr. J. Zenneck, München, Gedonstraße 6, Techn. Hochschule.

IX. Vorsitzender der medizinischen Hauptgruppe:
Prof. Dr. H. Kümmell, Hamburg 21, Am langen Zug 9; Stellvertreter: Prof. Dr. Morawitz, Würzburg, Luitpold-Krankenhaus.

Geschäftsführung der 88. Versammlung der Gesellschaft Deutscher Naturforscher und Ärzte in Innsbruck:

I. Geschäftsführer: Prof. E. Schweidler; Stellvertreter: Prof. R. Klebelsberg.
II. Geschäftsführer: Prof. H. Haberer; Stellvertreter: Prof. S. Schumacher.
I. Schriftführer: Prof. A. Defant.
II. Schriftführer: Prof. L. Haberlandt.
Schatzmeister: Hofrat Dr. Fr. Mader (Tiroler Hauptbank).

Beisitzer:
Prof. E. Brücke; Prof. K. Brunner; Hofrat Prof. K. Ipsen; Dr. M. Wassermann, Irrenanstaltsdirektor i. R. und prakt. Arzt; Dr. Leopold Ceipek, Landessanitätsreferent und Regierungsrat.

---

105. Jahresversammlung der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Die Tagung findet in Luzern in der Zeit vom 1. bis 4. Oktober d. J. statt. In den beiden *Hauptversammlungen* am 1. und 4. Oktober sprechen Professor Buxtorf-Basel über die Geologie des Pilatus; Professor Michaud-Lausanne über die Bedeutung der Kolloide in der Medizin; Professor Aston-Cambridge über Atome und Isotope und Professor Einstein-Berlin über neuere Wandlungen der Grundlage der Mechanik. Das sehr reichhaltige Programm der einzelnen *Sektions-Sitzungen* kann von dem Präsidenten der Jahresversammlung, Professor Dr. H. Bachmann-Luzern, Brambergstr. 5a erbeten werden. Der Preis der ordentlichen Teilnehmerkarte beträgt Schw. Frcs. 30,—. Außerdem werden „kombinierte" Karten ausgegeben, in denen Unterkunft und Verpflegung mit einbegriffen sind. Der Zuschlag beträgt je nach dem Rang des beanspruchten Hotels Schw. Frcs. 30,—, 45,50 und 59,50. Anmeldungen haben bis spätestens den 30. August zu erfolgen. (Luzern, Brambergstr. 5a.)

Die Jahresversammlung des **Deutschen Vereins für Psychiatrie** findet vom 24.—27. September in Innsbruck statt.

Die diesjährige Tagung der **Vereinigung deutscher Röntgenologen und Radiologen in der tschechoslowakischen Republik** findet in Prag, den 25. und 26. Oktober, statt. Dozent Haudek-Wien wird ein Referat: „Über die letzten Fortschritte der klinisch-röntgenologischen Diagnostik der Lungentuberkulose" und Professor Weber, Dr. Prelinger-Wien ein Referat: „Über den gegenwärtigen Stand der Standardeinheit" halten.

Die **Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen** hat zu *korrespondierenden Mitgliedern der Mathematisch-Physikalischen Klasse* gewählt: Wilhelm Biltz, Professor der anorganischen Chemie an der Technischen Hochschule in Hannover; E. B. M. Bodenstein, Professor der Physikalischen Chemie an der Universität Berlin; W. Kossel, Professor der Physik an der Universität Kiel; Paul Niggli, Professor der Mineralogie an der Universität Zürich.

Die **Deutsche Forschungsanstalt für Psychiatrie** in München ist als Kaiser Wilhelms-Institut dem Verband der Kaiser Wilhelm-Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft eingereiht worden.

Preisausschreiben.

Die von der *Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen* für das Jahr 1925 gestellte Aufgabe lautet: „Die Folgen der amitotischen Kernteilung für die Kernkonstitution sollen an Tieren oder Pflanzen (mit Ausschluß der einzelligen) experimentell untersucht werden. Insbesondere soll festgestellt werden, wie sich Chromosomenzahl und Chromosomengestalt verhalten, wenn ein Kern nach Durchlaufen einer amitotischen Teilung sich wieder mitotisch teilt. Wo möglich soll die entwicklungsphysiologische Potenz der Kerne, die durch Amitose entstanden sind, geprüft werden." Die zur Bewerbung um den ausgesetzten Preis bestimmten Arbeiten müssen vor dem 1. Februar 1925 bzw. 1. Februar 1927 an die Gesellschaft der Wissenschaften eingeliefert werden, mit einem Motto versehn und von einem versiegelten Zettel begleitet sein, der außen den Spruch trägt, der die Arbeit kennzeichnet und innen den Namen und die Wohnung des Verfassers angibt.

Das *Istituto Ortopedico Rizzoli in Bologna* ladet zur Beteiligung an dem Wettbewerb zum Humbert I.-Preise ein. Der Preis von italienischen Lira 3500 wird nach Entscheid des Provinzialrates von Bologna „dem besten Werke oder der besten Erfindung auf orthopädischem Gebiet" zuerteilt werden. Die Wettbewerbsbestimmungen sind in einem Reglement enthalten, das auf Wunsch zugeschickt wird. Der Wettbewerb wird am 31. Dezember 1924 geschlossen.
